



DFV

DEUTSCHER FLEISCHER-VERBAND

Rundschreiben

- an das DFV-Präsidium
- an den DFV-Gesamtvorstand
- an die Landesinnungsverbände
- an die direkten Mitgliedsinnungen
- an die Direktmitglieder

Deutscher Fleischer-Verband e.V.
Kennedyallee 53
60596 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 6 33 02 – 0
Fax: 0 69 / 6 33 02 – 150

E-Mail:
info@fleischerhandwerk.de
www.fleischerhandwerk.de

19. August 2022

Energiekosten in Fleischereien

Sehr geehrte Damen und Herren,

die besorgniserregenden Entwicklungen am Energiemarkt erreichen zunehmend auch die Unternehmen des Fleischerhandwerks. Uns liegen Angebote von Energieversorgern an Betriebe für 2023 vor, die zum Teil eine Steigerung der Bezugspreise bei Gas um das fünf- bis sechsfache und beim Strom auf das Dreifache ankündigen.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich, dass die Gas-Zulage von 2,419 ct/kWh zwar eine zusätzliche Belastung darstellt, dass das aber nur ein kleiner Ausschnitt dessen ist, was auf Unternehmen und private Haushalte zukommt.

Wir hatten bereits darüber informiert, dass die Unternehmen des Fleischerhandwerks unverständlicherweise nicht in den Genuss der Zuschüsse nach den Energiekostendämpfungsprogramm kommen (siehe Rundschreiben vom 03.08.2022). Daran hat sich in der laufenden Maßnahmenrunde, deren Antragsfrist am 31. August endet, trotz aller Bemühungen nichts mehr ändern lassen.

Das ist vielleicht noch nicht so dramatisch, weil ja ohnehin nur diejenigen Betriebe begünstigt werden, bei denen sich die Strom- und Gaskosten seit Kriegsbeginn verdoppelt haben. Gleichzeitig muss der Energiekostenanteil über 3 % liegen, wobei jedoch Prozesswärme nicht berücksichtigt wird. Auch diese Voraussetzung ist von vielen Unternehmen nicht zu erreichen. Darauf deutet auch die Zahl der Unternehmen aus allen Branchen hin, die Zuschüsse bei der BAFA beantragt haben. Bisher, so verlautbart das Wirtschaftsministerium, ist praktisch noch nichts ausbezahlt. Das vorgesehene Volumen wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ausgeschöpft.

Entscheidender wird deshalb sein, was bei den nächsten Entlastungsschritten passiert. Es ist unser Ziel, dass die fleischerhandwerklichen Unternehmen gemeinsam mit anderen Handwerksbereichen, die ebenfalls nicht berücksichtigt wurden (z.B. Bäcker, Textilreiniger etc.), förderfähig werden. Hierzu finden aktuell Gespräche des ZDH im Wirtschaftsministerium statt, um für das Handwerk als Ganzes die Bezuschussung zu öffnen.

Der DFV flankiert diese Aktivitäten durch Schreiben an die zuständigen Minister Habeck und Lindner sowie an maßgebliche Abgeordnete. Hierin fordern wir nicht nur die Aufnahme in die Förderliste, sondern gleichermaßen eine Entbürokratisierung des Verfahrens. Die Antragstellung und die Beibringung der erforderlichen Unterlagen und Nachweise ist derart aufwändig, dass sie nur bei großen Industrieunternehmen in vernünftigem Verhältnis zu möglichen Zuschussbeträgen steht. Stattdessen fordern wir eine Entlastung über die Aussetzung von Energiesteuern, falls notwendig auch mit einer zusätzlichen Bezuschussung, gewissermaßen einer Negativ-Steuer.

Das wird begleitet von einer entsprechenden Pressearbeit durch eine Pressemitteilung und Pressegespräche. Hierbei achten wir darauf, dass wir nicht den Untergang des Fleischerhandwerks beschwören. Eine solche Darstellung hätte gewiss keine Wirkung, denn derzeit sind praktisch alle von der Problematik betroffen. Wir konzentrieren uns deshalb darauf, einzufordern, innerhalb der Gesamtproblematik fair und gerecht behandelt zu werden.

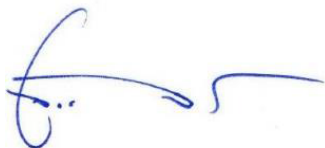
Wir stehen in engem Austausch mit den anderen Verbänden des Lebensmittelhandwerks, um die Argumentationslinien und Aktivitäten abzustimmen. Wir planen, am Montag mit einer gemeinsamen Presseerklärung nachzufassen.

Beispielhaft für die ähnlich lautenden Politikerschreiben haben wir diesem Rundschreiben den Brief an Minister Dr. Habeck beigelegt. Ebenfalls beigelegt ist die aktuelle Pressemitteilung.

Wir möchten Sie bitten, in diesem Sinne auch bei Landespolitikern und Bundestagabgeordneten aus Ihren Kreisen auf eine Gleichbehandlung des Fleischerhandwerks zu drängen.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER FLEISCHER-VERBAND



Herbert Dohrmann
Präsident



Martin Fuchs
Hauptgeschäftsführer